

Gegenstand: Heinrich-Lang-Platz: Beschluss über die Umgestaltung und das weitere Vorgehen

[Vorlage: 2594/2018](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hofmann vom Büro Hofmann und Röttgen. Herr Hofmann stellt die Planung vor. Die Ausschussmitglieder haben die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Herr Ableiter lobt die Planung. Er kritisiert lediglich die Kronenreduzierung der Platanen.

Der Vorsitzende erklärt, es handle sich um einen pflegenden Rückschnitt, der zum Erhalt der Bäume notwendig sei und in Zeitabständen von ca. 3-5 Jahren durchgeführt werden müsse.

Herr Dr. Wilke lobt die Planung. Er empfiehlt ein Café vorzusehen und verweist auf das Beispiel des Berliner Platzes.

Herr Feiniler sieht in der Planung eine gute und gelungene Lösung für die Platzgestaltung. Er fragt, ob die 4 Parkplätze an der Seite des Nußbaumweges noch mit Grün begrenzt würden.

Herr Hofmann erklärt, das sei vorstellbar, es habe andererseits auch den Wunsch gegeben, dort eine Vorhaltefläche für das Feuerwerk bereitzustellen.

Der Vorsitzende ergänzt, diese Fläche sei bei den bisherigen 2 Events für die Fahrzeuge zur An- und Ablieferung gebraucht worden.

Herr Feiniler erklärt zum Thema Café und Freisitz, dass Herr Müller die Bäckerei aus Altersgründen die längste Zeit betrieben habe. Es gebe Interesse von anderen Bäckereien, die sich so etwas vorstellen könnten. Speyer-Nord bräuchte unbedingt so eine Begegnungsstätte, wie sie in anderen Stadtteilen auch zu finden sei. Die Begegnungsstätte im Nahversorgungszentrum Netto sei Speyer-Nord in vielen Dingen nicht würdig.

Der Vorsitzende bittet Herrn Feiniler, wenn er Interessenten für Bäckerei, Metzgerei, oder etwas anderes habe, dann solle er sich an Frau Gonsior wenden. Es würden nicht nur für Speyer-Nord gerade in diesem Segment Leute gesucht, die bereit seien, unternehmerisches Risiko zu übernehmen.

Herr Ableiter bittet bei der Auswahl der Wasserspiele weniger auf das Wasserbild zu achten, sondern viel mehr darauf, dass möglichst viele Kinder damit Spaß haben können. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Bäckerei Müller für ein Café zwei Nachteile habe, die Ladenfläche sei extrem begrenzt und der Birkenweg sei eine sehr stark befahrene Straße und damit für jemand, der zwischen Café und Freisitz hin- und herlaufe gefährlich. Sollte es bei dem Rohkost-Geschäft einmal eine Betriebsveränderung geben, würde sich die Chance für ein Café bieten, das ganzjährig betrieben werden könnte.

Herr Jaberg findet die Planung begrüßenswert. Er fragt nach Fahrradabstellplätzen und ob die Bürger, die sich beteiligt hätten, im Vorfeld der Sitzung eine Rückmeldung bekommen hätten.

Der Vorsitzende antwortet, es habe keine Rückmeldung an die Bürger des ersten Workshops gegeben. Zuerst sollte die Planung dem Ausschuss und dem Stadtrat vorgestellt werden. Mit einer Empfehlung der politischen Gremien wolle man in die zweite Sitzung des Workshops gehen.

Herr Lehr steht den Plänen positiv gegenüber. Für ein Café schlägt er die ehemalige Siedlerschänke vor. Es sollte geprüft werden, analog dem Berliner Platz, einen regelmäßigen Wochenmarkt abzuhalten.

Der Vorsitzende dankt Herrn Hofmann.

**Beschluss:
(einstimmig)**

1. Die Planung wird beschlossen. Die Maßnahme wird in die Arbeitsplanung der Leitungsträger und der Tiefbauabteilung eingegliedert.

2. Bis zur Umsetzung der Gesamtplanung soll ein reduziertes Teilpaket umgesetzt werden. Hierzu werden 218.000,-- € erforderlich. Hierüber wird im Zuge der Haushaltsaufstellung entschieden.

Gegenstand: V. Änderung des FNP 2020 der Stadt Speyer „Industriehof“
hier: Aufstellungsbeschluss nach § 1 Abs. 3 BauGB
[Vorlage: 2592/2018](#)

**Beschluss:
(einstimmig)**

1. Der Rat der Stadt Speyer beschließt für den im beigefügten Plan (Anlage 1) dargestellten Bereich im Nordosten Speyers gemäß § 2 BauGB die Aufstellung eines Änderungsplanes zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Speyer (V. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 „Industriehof“).
2. Die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplans 069 II Rheinufer-Nord Teilbebauungsplan „Industriehof“ erfolgen im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB.
3. Ziel der Bauleitplanung ist es, den Industriehof sowohl im Hinblick auf bedeutende Gebäude als auch auf die gewerblich geprägte Nutzungsstruktur zu erhalten und weiterzu-entwickeln.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die landesplanerische Stellungnahme für die Änderung des FNP 2020 einzuholen.

25. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 07.08.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Soziale Stadt Speyer-Süd: Zwischenbericht
[Vorlage: 2595/2018](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt.

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen und befürwortet.

Gegenstand: **Soziale Stadt Speyer-Süd – Vorbereitung von Baumaßnahmen**
[Vorlage: 2596/2018](#)

Beschluss:
(einstimmig)

1. Die Vorgehensweise für den Planungsablauf des Verbindungsstegs wird befürwortet
2. Das Starterprojekt „Bolzplatz“ wird unter der Voraussetzung der Akzeptanz befürwortet

Gegenstand: Städtebauförderung: Erweitertes Investitionsprogramm 2018-2021
[Vorlage: 2598/2018](#)

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Herr Ableiter spricht sich gegen die Maßnahmen Löffelgasse und Burgstraße aus.

Beschluss:

(1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz für die Erweiterung und Abwicklung der Städtebaufördermittel zu schließen und die Durchführung der Maßnahmen wie gelistet zu planen.

25. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 07.08.2018

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: **Begrünungssatzung vom 09.12.2016**
[Vorlage: 2597/2018](#)

Beschluss:
(1 Enthaltung)

Der Satzungstext wird gemäß dem beiliegenden Änderungsentwurf gebilligt.

Gegenstand: Verschiedenes

Herr Jaberg fragt, ob es zutrifft, dass das Projekt Mausbergweg nicht verwirklicht werde.

Der Vorsitzende antwortet, das Projekt Mausbergweg ruhe z.Zt. wegen der Sommerpause und wegen des bevorstehenden Amtswechsels. Es warte darauf wieder aufgegriffen zu werden.

Herr Jaberg fragt nach dem Sachstand der Sozialquote, die mit der Baulandstrategie diskutiert werde.

Der Vorsitzende antwortet, die Verwaltung sei mit der weiteren Ausarbeitung der Baulandstrategie befasst. Die Baulandstrategie werde wieder vorgelegt. Die Sozialquote werde in der dritten Sitzung des Arbeitskreises ein Thema sein.

Herr Seither empfiehlt, den Gestaltungsbeirat frühzeitig an dem Projekt Industriedhof zu beteiligen.

Der Vorsitzende antwortet, der Gestaltungsbeirat sei in seiner konstituierenden Sitzung über das Projekt informiert worden.

Gegenstand: Information zur Planung eines großflächigen Baumarktstandortes in Haßloch

Der Vorsitzende erinnert an die negative Stellungnahme der Stadt zu dem geplanten Baumarkt der Fa. Bauhaus mit 14.900 m² Verkaufsfläche in Haßloch. Man sei auf die Bedenken der Stadt teilweise eingegangen und habe die Verkaufsfläche auf 10.748 m² reduziert. Das sei ein kleiner Schritt in die richtige Richtung, das reiche aber noch nicht, weil sich der prognostizierte Umsatzverlust für das Marktgebiet Speyer nur von 10 % auf jetzt 9 % reduzieren würde. Für die kleineren, inhabergeführten Geschäfte seien weiterhin erhebliche Probleme zu erwarten. Die Stadt bleibe bei ihrer negativen Stellungnahme.

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

25. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 07.08.2018



25. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses 07.08.2018 **Hansjörg Eger**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Serendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!